



Fragebogen Paket - Kooperationspartner

1. Inhalte:

- Fragebogen zu potentiell traumatischen Erlebnissen und posttraumatischen Stresssymptomen (PTSS): Child and Adolescent Trauma Screen (CATS)
- Fragebogen zu Depression: Patient Health Questionnaire (PHQ-9)
- Fragebogen zu Angststörungen: Generalized Anxiety Disorder Scale (GAD-7)

Bei den Fragebögen handelt es sich um sogenannte „Screening-Instrumente“. Sie dienen der standardisierten Einschätzung der aktuellen symptomatischen Belastung eines/einer Jugendlichen und ersetzen keine klinische Diagnostik. Die Fragebögen können wiederholt eingesetzt werden um eine Verlaufsmessung und mögliche Veränderungen in der Belastung abzubilden. Alle Fragebögen liegen in mehreren Sprachen vor. Der CATS kann auch im Fremdurteil z.B. durch Eltern oder Betreuer eingesetzt werden.

2. Anwendung:

Teilen Sie dem/ der Jugendlichen die Fragebögen aus und bitten Sie diese/n darum die Fragebögen vollständig auszufüllen. Weisen Sie darauf hin, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt und es um die aktuelle Belastung geht um einen möglichen Hilfebedarf auszumachen. Besprechen Sie mögliche Schweigepflichtskonflikte (Informationen aus den Fragebögen werden ohne Einverständnis des/ der Jugendlichen nicht an Ämter etc. weitergeleitet).

3. Auswertung:

Bei jedem Fragebogen können Sie einfach die Werte aller Symptome zusammenzählen und den Wert wie folgt interpretieren:

CATS:

Grüne Gruppe: Bei einem Summenwert <15 liegen keine oder nur geringe Belastungssymptome vor.

Gelbe Gruppe: Ein Summenwert zwischen 15 und 25 zeigt eine mittlere Belastung durch posttraumatische Stresssymptome an.

Rote Gruppe: Bei einem Summenwert >25 liegen Hinweise auf eine starke Belastung durch posttraumatische Stresssymptome vor. Bei diesen Kindern / Jugendlichen sollte eine psychiatrisch-psychotherapeutische Abklärung in Betracht gezogen werden.

PHQ-9:

Grüne Gruppe: Bei einem Summenwert < 5 liegt keine oder nur sehr geringe depressive Symptomatik vor

Gelbe Gruppe: Bei einem Summenwert zwischen 5 und 9 bestehen Hinweise auf eine leichte depressive Symptomatik

Rote Gruppe: Bei einem Summenwert von >9 liegen Hinweise auf eine mittlere bis schwerer depressive Symptomatik vor. Bei diesen Kindern / Jugendlichen sollte eine psychiatrisch-psychotherapeutische Abklärung in Betracht gezogen werden.

GAD-7:

Grüne Gruppe: Bei einem Summenwert <5 liegen keine oder nur geringe Angstsymptome vor.

Gelbe Gruppe: Bei einem Summenwert zwischen 6 und 10 liegen mäßig ausgeprägte Angstsymptome vor.

Rote Gruppe: Bei einem Summenwert >11 liegen Hinweise auf eine starke Belastung durch Symptome einer Angststörung vor. Bei diesen Kindern / Jugendlichen sollte eine psychiatrisch-psychotherapeutische Abklärung in Betracht gezogen werden.